



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 14. Juni 2024

Seite 1 von 9

Ausschließlich per E-Mail

An

Aktenzeichen Stabstelle IV
bei Antwort bitte angeben

Direktor des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)
-Krankenhäuser und Gesundheitswesen-
LWL-Psychiatrie Verbund
Hörsterplatz 2
48133 Münster

Telefon 0211 855-
Telefax 0211 855-
Kh-Planung@mags.nrw.de

Krankenhaus: LWL-Klinik Dortmund
Betriebsstellen: Dependance Unna
Dependance Lünen
Gerontopsychiatrische Tagesklinik Bergkamen

Krankenhaus: LWL-Klinik Warstein

Krankenhaus: LWL-Klinik Lippstadt
Betriebsstellen: LWL-Klinik Lippstadt -Hauptstandort-
Tagesklinik Soest Widumgasse 3
Tagesklinik Lippstadt Senator-Schwatz-Ring, Soest
LWL-Klinik Lippstadt Am Nordbahnhof

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Krankenhaus: LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr Universität
Bochum
Betriebsstelle: LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr Universität
Bochum
Tagesklinik Soest
Tagesklinik Bergkamen

St. Marien-Hospital Hamm gem. GmbH
Nassauer Straße 13-19
59065 Hamm

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Krankenhaus: St. Marien-Hospital Hamm
Betriebsstelle: St. Marien-Hospital Hamm - Klinik Knappenstraße

Klinikum Westfalen GmbH
Am Knappschaftskrankenhaus 1
44309 Dortmund
Krankenhaus: Klinikum Westfalen
Betriebsstelle: Hellmig-Krankenhaus Kamen

Gesellschaft für psychosoziale Hilfen Schwerte e. V.
Kleppingstraße 21
58239 Schwerte
Krankenhaus: GPHS - Tagesklinik Schwerte

Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Kreis Soest
Die Landrätin
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

Kreis Unna
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Beteiligten
gemäß § 15 KHGG NRW

nachrichtlich:

Bezirksregierung Arnsberg

Krankenhausplanung gemäß § 14 Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)

Seite 3 von 9

Umsetzung des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022

Anhörung für die Leistungsbereiche 31 und 32 auf der Planungsebene
des Versorgungsgebiets für das Versorgungsgebiet 12:

- 31.1 – Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie -vollstationär
- 31.2 – Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie -teilstationär
- 32.1 – Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie -vollstatio-
när
- 32.2 – Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie -teilstationär

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2022 wurde der Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 mit neuen Rahmenvorgaben und der Systematik von Leistungsbereichen und -gruppen veröffentlicht. Zur Umsetzung des Krankenhausplans wurden am 17. Oktober 2022 erstmals alle Krankenhaus- und Kostenträger zur Aufnahme von Verhandlungen über regionale Planungskonzepte für alle Regionen und sämtliche Leistungsbereiche und -gruppen aufgefordert. Am 18. Mai 2023 ging die Verfahrensleitung auf die Bezirksregierungen über.

Dieses Schreiben umfasst die Anhörung zu den Leistungsgruppen 31.1 – Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -vollstationär, 31.2 – Psychiatrie und Psychotherapie und

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -teilstationär, 32.1 –Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie -vollstationär und 32.2 – Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie -teilstationär auf der Planungsebene des Versorgungsgebietes im Versorgungsgebiet 12. Zu den weiteren Leistungsgruppen erfolgen gesonderte Anhörungsschreiben.

Die Anträge der Krankenhäuser für die jeweiligen Leistungsgruppen sowie die beabsichtigte Zuweisung der Versorgungsaufträge sind den als Anlagen beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Die Zuweisung des Versorgungsauftrags nach Leistungsgruppen für die Leistungsbereiche 31 und 32 erfolgt in Belegtagen. Zurückgezogene Anträge sind nicht in den Tabellen dargestellt.

Maßstab für die Zuteilung des Versorgungsauftrags sind die Vorgaben des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022.

Grundlage für die Frage der Geeignetheit für einen Versorgungsauftrag ist grundsätzlich das Vorliegen der Mindestkriterien. Hierzu sind Prüfungen der Bezirksregierung Köln zu den einzelnen Leistungsgruppen auf der jeweiligen Planungsebene erfolgt, die auf den jeweils eingereichten Nachweisen basieren. Zu den Mindestkriterien zählen die Erbringung verwandter Leistungsgruppen, fachärztliche Vorgaben sowie sonstige Struktur- und Prozesskriterien.

Wenn die Zahl der auf Basis der Mindestanforderungen geeigneten Krankenhausstandorte die Zahl der zur Versorgung erforderlichen Standorte übersteigt, wird eine Auswahlentscheidung getroffen.

Bei dieser Auswahlentscheidung sind alle Aspekte zu berücksichtigen und zu gewichten, die für die Entscheidung der Frage relevant sind, welcher der in Betracht kommenden Krankenhausstandorte den Zielen der Krankenhausplanung des Landes am besten gerecht wird. Berücksichtigt werden hierbei die in dem Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 genannten – nicht abschließenden – Auswahlkriterien. Ebenfalls können darüber hinaus etwa örtliche Besonderheiten wie beispielsweise ein besonders hoher Altersdurchschnitt der Bevölkerung miteinbezogen werden.

LG 31.1 - Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -vollstationär

Bezüglich der Leistungsgruppe 31.1 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -vollstationär liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor. Die Entwicklung der im Krankenhausplan aufgeführten Bedarfsprognosen erfolgte vor Corona-Pandemie. Die Entwicklung zeigt, dass die Auswirkungen dieser Pandemie gerade in den Leistungsbereichen 31 und 32 eine Erweiterung der entsprechenden Angebote notwendig macht. Das Land hat sich daher entschlossen, wo notwendig, zunächst eine Erweiterung von bis zu 20 % und somit bis zur im Krankenhausplan vorgesehenen Schwankungsbreite zuzulassen.

Die Bedarfsgerechtigkeit der Betriebsstellen der LWL-Klinik Dortmund in Lünen und Unna wurde bereits im vorherigen Krankenhausplan festgestellt; durch den neuen Krankenhausplan ergeben sich in Bezug auf die Bedarfsgerechtigkeit insoweit keine andere Bewertung. Daher soll dieses Angebot, umgerechnet in Belegtage, übertragen werden. Dem in den Verhandlungen konsentierten Ergebnis zur Betriebsstelle St. Marien-Hospital Hamm - Klinik Knappenstraße, dass eine Reduzierung des vollstationären Angebots zugunsten des Aufbaus teilstationärer Angebote vorsieht,

soll zugestimmt werden. In Gesprächen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe stimmte der LWL der Übertragung der aktuell im SOLL befindlichen Kapazität, umgerechnet in Belegtage, zu.

Für die Aufnahme der Betriebsstelle Hellmig-Krankenhaus Kamen des Klinikums Westfalen, sind gegenüber dem vergangenen Verfahren keine neuen Argumente vorgetragen worden, die geeignet wären, zugunsten dieser Klinik zu entscheiden. Die Verteilung auf die zwei vom LWL angestrebten Standorte ergeben eine bessere, an die Einwohnerzahlen angepasste Wohnortnähe. Die für die Betriebsstelle Hellmig-Krankenhaus Kamen beantragte geringe Kapazität wäre auch nicht geeignet, die bedarfsgerechte Versorgung der Stadt Kamen und der nördlich hiervon gelegenen Städte des Kreises Unna sicherzustellen.

LG 31.2 - Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -teilstationär

Bezüglich der Leistungsgruppe 31.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -teilstationär liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor. Die Entwicklung der im Krankenhausplan aufgeführten Bedarfsprognosen erfolgte vor Corona-Pandemie. Die Entwicklung zeigt, dass die Auswirkungen dieser Pandemie gerade in den Leistungsbereichen 31 und 32 eine Erweiterung der entsprechenden Angebote notwendig macht. Das Land hat sich daher entschlossen, wo notwendig, zunächst eine Erweiterung von bis zu 20 % und somit bis zur im Krankenhausplan vorgesehenen Schwankungsbreite zuzulassen.

Die im Konsens verhandelten Kapazitäten für die Betriebsstellen Dependancen Lünen und Unna, Gerontopsychiatrische Tagesklinik Bergkamen und St. Marien-Hospital Hamm - Klinik Knappenstraße sollen übernommen werden.

Die ebenfalls im Konsens verhandelte Betriebsstelle LWL-Klinik Lippstadt Am Nordbahnhof soll derzeit nicht übernommen werden, da eine Inbetriebnahme noch nicht absehbar ist. Stattdessen soll im Wege einer Interimslösung das Angebot in der Tagesklinik Soest Widumgasse 3 erweitert werden.

Die Betriebsstellen Tagesklinik Lippstadt Senator-Schwatz-Ring, Soest, LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein und GPHS - Tagesklinik Schwerte sollen Zuweisungen entsprechend den bisher im SOLL ausgewiesenen Umfängen erhalten, da sich diese in den festgestellten Auslastungen widerspiegeln.

LG 32.1 - Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie -vollstationär

Bezüglich der Leistungsgruppe 32.1 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -teilstationär-, wird die Bedarfsprognose auf der Planungsebene insgesamt von dem beantragenden Krankenhaus und im Konsens verhandelten Ergebnis nicht erreicht. Die Entwicklung der im Krankenhausplan aufgeführten Bedarfsprognosen erfolgte vor Corona-Pandemie. Die Entwicklung zeigt, dass die Auswirkungen dieser Pandemie gerade in den Leistungsbereichen 31 und 32 eine Erweiterung der entsprechenden Angebote notwendig macht. Das Land hat sich daher entschlossen, wo notwendig, zunächst eine Erweiterung von bis zu 20 % und somit bis zur im Krankenhausplan vorgesehenen Schwankungsbreite zuzulassen.

Da kein weiterer Bewerber zusätzliche Kapazitäten anbietet, beabsichtigt das Land dem konsentierten Ergebnis der Verhandlungen zuzustimmen.

LG 32.2 - Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie -teilstationär

Seite 8 von 9

Bezüglich der Leistungsgruppe 32.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie -teilstationär-, wird die Bedarfsprognose auf der Planungsebene insgesamt von den beantragenden Krankenhäusern und im Konsens verhandelten Ergebnissen nicht erreicht. Bei der Entwicklung der im Krankenhausplan aufgeführten Bedarfsprognosen konnten die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht berücksichtigt werden. Die Entwicklung zeigt, dass die Auswirkungen dieser Pandemie gerade in den Leistungsbereichen 31 und 32 eine Erweiterung der entsprechenden Angebote notwendig macht. Das Land hat sich daher entschlossen, wo notwendig, zunächst eine Erweiterung von bis zu 20 % zuzulassen.

Das Land beabsichtigt, den konsentierten Ergebnissen der Verhandlungen weitestgehend zuzustimmen, bei den Betriebsstellen Tagesklinik Soest und Tagesklinik Bergkamen, sollen jedoch Kapazitäten in dem in der Vergangenheit bereits erbrachten Umfang zugewiesen werden.

Ich beabsichtige, im Erlasswege die Bezirksregierung Arnberg zu bitten, die Zuweisung des Versorgungsauftrags gemäß den beigefügten Tabellen vorzunehmen.

Die endgültige Zuweisung kann grundsätzlich nur erfolgen, soweit bis zum Zeitpunkt der Feststellung Ihres Versorgungsauftrags sämtliche erforderlichen Nachweise für die jeweilig zugewiesenen Leistungsgruppen vorliegen, es sei denn, ein anderer Zeitpunkt zur Vorlage ist mittels Bedingung im Feststellungsbescheid geregelt.

Mit diesem Schreiben werden Sie nach § 14 Abs. 3 S. 7, Abs. 4 KHGG NRW angehört. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, bis einschließlich zum

11. August 2024 Stellung zu nehmen. Aufgrund der Schulferien in Nordrhein-Westfalen wird die vorgesehene sechswöchige Stellungnahmefrist bereits im Vorfeld auf acht Wochen verlängert.

Bitte übermitteln Sie Ihre Stellungnahme, sofern Sie über einen Zugang zur Planungsplattform verfügen, mittels Upload im Krankenhausportal über die Ihnen bekannten Zugangsdaten (Krankenhäuser, MKW) oder, falls Sie über einen solchen Zugang nicht verfügen, per E-Mail an kh-planung@mags.nrw.de (Gemeinden, Beteiligte nach § 15 KHGG NRW). Eine zusätzliche postalische Übersendung ist nicht erforderlich. Darüber hinaus bitte ich die Vertreter der Kreise, die jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Birgit Szymczak

31.1 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - vollstationär - Planungsebene: Versorgungsgebiet

12

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260590275	LWL-Klinik Dortmund	772506001	Dependance Lünen	50.589	50.589
260590275	LWL-Klinik Dortmund	773041000	Dependance Unna	38.116	38.106
260590388	St. Marien-Hospital Hamm	772119000	St. Marien-Hospital Hamm - Klinik Knappenstraße	24.578	24.578
260591367	LWL-Klinik Lippstadt	773215000	LWL-Klinik Lippstadt	53.655	48.290
260591414	Westfälische Klinik Warstein	773216000	LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein	76.285	68.657
260591619	Klinikum Westfalen	771106000	Hellmig-Krankenhaus Kamen	43.800	0

31.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - teilstationär - Planungsebene: Versorgungsgebiet

12

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260590275	LWL-Klinik Dortmund	772506001	Dependance Lünen	5.003	4.500
260590275	LWL-Klinik Dortmund	773041000	Dependance Unna	6.976	6.975
260590275	LWL-Klinik Dortmund	773042001	Gerontopsychiatrische Tagesklinik Bergkamen	5.315	4.623
260590388	St. Marien-Hospital Hamm	772119000	St. Marien-Hospital Hamm - Klinik Knappenstraße	13.815	13.815
260591367	LWL-Klinik Lippstadt	772947000	Tagesklinik Soest	4.500	8.775
260591367	LWL-Klinik Lippstadt	772948000	Tagesklinik Lippstadt	3.700	3.700
260591367	LWL-Klinik Lippstadt	773215000	LWL-Klinik Lippstadt	4.725	0
260591414	Westfälische Klinik Warstein	773216000	LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein	4.500	4.500
260591619	Klinikum Westfalen	771106000	Hellmig-Krankenhaus Kamen	7.056	0
260591700	GPHS - Tagesklinik Schwerte	773556000	GPHS - Tagesklinik Schwerte	11.500	10.125

32.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - vollstationär - Planungsebene: Versorgungsgebiet

12

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260590435	LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr Universität Bochum	771692000	LWL-Universitätsklinik Hamm	31.573	31.573

32.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - teilstationär - Planungsebene: Versorgungsgebiet

12

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260590435	LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr Universität Bochum	771688000	Tagesklinik Soest	2.808	3.842
260590435	LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr Universität Bochum	771689000	Tagesklinik Bergkamen	2.747	2.809
260590435	LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr Universität Bochum	771692000	LWL-Universitätsklinik Hamm	3.990	3.990